



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der deutschen Kunst von den ersten historischen Zeiten bis zur Gegenwart**

**Schweitzer, Hermann**

**Ravensburg, 1905**

Die Schmuckformen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79886)



Fig. 303. Geschnittenes Renaissanceornament.

### Die Schmuckformen.

Von Italien kommt zuerst das vegetabilische Ornament, Rankenwerk, in Aufnahme, das sehr frühe schon mit Vasen, aus denen die Ranken hervorstehen, Delphinen, Füllhörnern und Voluten durchsetzt wird. Entweder gehen Ranken und Blätter von einer senkrechten Symmetrieachse aus oder sie bilden eine oder mehrere Spiralen. Der Acanthus ist das Hauptelement des vegetabilischen Ornamentes, doch kommen auch andere Pflanzenformen vor (Fig. 303).

Die Moreske, ein aus streng stilisierten Linien- und Pflanzenformen bestehendes Flachornament, kommt aus Oberitalien; sie wird in der Architektur hauptsächlich als Intarsia (Fig. 304) für Türen und Tafelungen verwendet.

Besonders charakteristisch für die deutsche Renaissance ist auch das Bandwerk, Beschlägornament, Bandverschlingungen in Form flacher, ausgeschnittener Eisenbeschläge, welche auf der Grundfläche aufgelegt und mit Nieten und Nägeln befestigt scheinen. Trotzdem es über dem Grunde erhaben ist, sieht das Beschlägornament doch völlig flächenhaft aus (Fig. 305).

Das Rollwerk hat ähnliche Grundformen, doch erheben sich dort die Enden von der Unterlage, sind aufgerollt, umgebogen und durcheinander gesteckt; es wird hauptsächlich als Kartusche (Rahmen) verwendet, oft mit Masken, Figuren und Fruchtsternen kombiniert.

Im Anfange des XVII. Jahrhunderts geht aus der Verwilde-



Fig. 304. Intarsienfüllung.

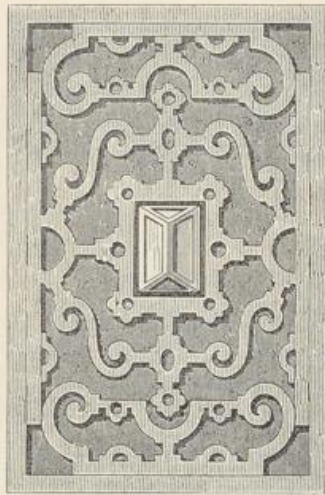


Fig. 305. Beschlagnament.

rung des Rollwerkes der Knorpelstil hervor, der aus ohrenähnlichen Gebilden sich zusammensetzt. Der Knorpelstil bedeutet eine sehr große Geschmacksverirrung.

Die Grotteske wird ebenfalls von Italien übernommen und wird hauptsächlich in Bayern gepflegt. Die Fuggerzimmer in Augsburg und die Residenz in München zeigen die hervorragendsten Leistungen auf dem Gebiete der Grotteskenmalerei. Die Grotteske ist ihrem Wesen nach gemaltes Ornament, das sich aus tektonischen Motiven, menschlichen Figuren, Tieren und naturalistischem Pflanzen- und Rankenwerk zusammensetzt.

Die Renaissance benützt dann noch Masken, Bänder, Fruchtschnüre (Fig. 306), Guirlanden und Trophäen zur reicheren or-

namentalen Ausgestaltung ihrer architektonischen und kunsthandwerklichen Produkte.

#### Die Innenausstattung.

Bei der Innenausstattung der Profanbauten gehen Architektur und Kleinkunst Hand in Hand. Das Hauptgewicht wird weniger auf gute Verhältnisse als auf schöne Einzelheiten gelegt, wodurch mehr eine behaglich-reizvolle oder eine reiche, prächtige, als eine ästhetisch-vornehme Wirkung erzielt wird.

Decke und Wand werden mit einer mehr oder weniger reichen Täfelung ausgestattet, die, wenn auch teilweise bemalt oder einzeln vergoldet, doch immer den warmen Holzton geben.

Durch die Fenstergruppen flutet das Licht in einheitlicher Masse in die Zimmer und erzeugt wirksame Kontraste. Die Täfelung besteht meist aus einem Sockel, darüber kommt eine Pilaster- oder Säulenordnung, die Zwischenfelder werden durch einfachere oder reichere Füllungen geschlossen. Der obere Teil der Wand bleibt gewöhnlich frei, er wird dann bemalt, mit Teppichen verhängt oder auch mit Ledertapeten überzogen (Fig. 307).

Wie an der Fassade, so werden auch im Innenraume mit ähnlichen Kompositionsmotiven die Türen durch reiche Verkleidung hervorgehoben.

Stuck wird beim Profanbau selten angewandt; erst die Spätrenaissance und das Barock verwendet dieses Material dann reichlich.

Auch auf die Ausstattung der Decken wird viel Wert gelegt; noch das ganze XVI. Jahrhundert hindurch bleibt das gotische Kreuz- und Netzgewölbe im Gebrauche, dann kommt die Kassettendecke in Aufnahme. Die Kassettendecke entsteht aus der Durchkreuzung zweier Folgen von parallelen Stegen (Balken), durch welche die Decke in ein System von rechteckigen oder rhom-